



Nöchlinger Bote

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Nöchling

Ausgabe Juni 2007

Aus dem Inhalt

- * Vorwort Bürgermeister
- * Straßenbau-**Straßensperren!!!**
- * Tschernobylkinder
- * Freizeitanlage-Stockbahn
- * ÖKO-Dorf
- * Bauverhandlungen
- * Gemeindeausflug 2007
- * Mitteilung BH Melk
- * Familienpass-Bäderwochenende
- * Einschaltung Kindergarten
- * Information Koma-Trinken
- * Einladung Tennis
- * Info ÖBB
- * Einladung Marktfest
- * Einschaltung Dorfstetten
- * Ärztedienst
- * Umweltseite

Sehr geehrte Nöchlingerinnen, sehr geehrte Nöchlinger, liebe Jugend!

Das Schuljahr 2006/2007 geht nun seinem Ende entgegen und in diesem haben wieder einige junge NöchlingerInnen wichtige Prüfungen, Schul- und Lehrabschlüsse erfolgreich abgelegt. Sie haben damit eine große Hürde für den Einstieg ins Berufsleben, für ein Studium oder das berufliche Weiterkommen geschafft.

Ich möchte allen herzlich dazu gratulieren und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen!

Als verdiente Erholung bietet sich dazu unsere naturnahe Freizeitanlage an. Bei den heurigen tropischen Temperaturen wurde sie bereits von vielen Nöchlingern und auch vielen auswärtigen Badegästen ausgiebig genutzt.

Der gesamten Bevölkerung wünsche ich eine schöne Urlaubs- bzw. Ferienzeit, sowie den Landwirten eine gedeihliche Ernte.

*Ihr Bürgermeister
Johannes Aigner e.h.*



Unsere Freizeitanlage bietet Abkühlung und Entspannung

Straßenbau - Straßensperren!

Im Juli ist die **Fertigstellung des Güterweges Mitterndorf** mit dem letzten Teilabschnitt von Kottmayr bis Mitterndorf geplant. Mit den Bauarbeiten, im besonderen mit der Herstellung der Wasserführung und Verlegung der Kanalisation wurde bereits begonnen.

Die Asphaltierungsarbeiten sind für 16. und 17. Juli 2007 terminisiert. Es ist daher in dieser Zeit mit Beeinträchtigungen bzw. mit Totalsperren des Güterweges Mitterndorf zu rechnen!

Weiters hat die Straßenmeisterei Persenbeug **ab 18. Juli 2007 die Aufbringung einer Spritzdecke auf der Hirschenauer Landesstraße** von Nöchling bis Niederhart angekündigt. Auch hier erfolgt eine **Totalsperre** - die Zufahrt ist über dem Güterweg Mitterndorf oder der Landesstraße Niederndorf möglich.

Ebenfalls soll der **Forstweg Ysperleiten durch Schotterung** in der ersten Juliwoche fertiggestellt werden. Auch hier wird in der **Zeit von 2. bis 6. Juli die Landesstraße durch das kleine Yspertal gesperrt**. Die Umleitung erfolgt über Artneramt oder Nöchling. Die Zufahrt bis zum Sperrbereich ist von beiden Seiten möglich.

Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis für diese Sperren, die im Zuge der Baumaßnahmen notwendig sind.

Aktion Tschernobylkinder

Auch im **heurigen Jahr sind wieder 6 Tschernobylkinder** zur Erholung in der Volksschule Nöchling von 6. bis 27. Juli untergebracht.

Das Betreuungskomitee bedankt sich bei allen bisherigen Helfern und Spendern und ersucht die Bevölkerung auch heuer wieder um Spenden, damit die Betreuung für das heurige Jahr gesichert werden kann.

Ein Zahlschein liegt diesem Gemeindeboten bei.

Im Vorjahr konnte die Betreuung mit den eingelangten Spenden nicht zur Gänze durchgeführt werden, das Konto musste von der Gemeinde ausgeglichen werden.

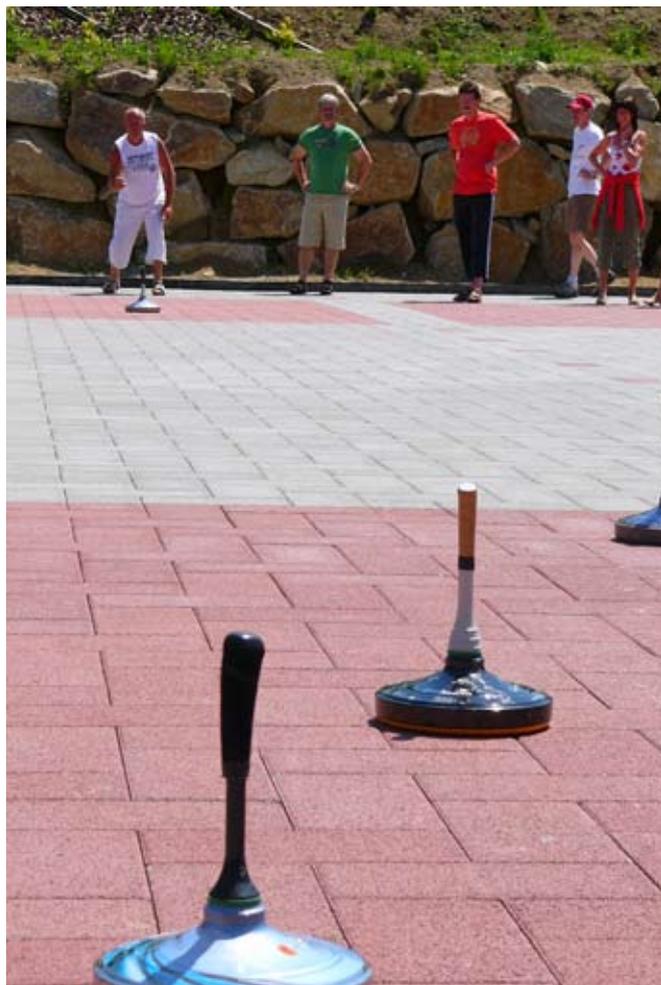
Die Betreuungsteams suchen Familien, die die Kinder zum Mittag- oder Abendessen einladen oder für einen Tag bei sich aufnehmen.

Ebenso werden Personen gesucht, die sich für die Betreuung in der Schule tageweise zur Verfügung stellen. **Sollten sich keine weiteren Personen melden und das nötige Betreuungsgeld nicht zusammenkommen, wird diese Aktion heuer zum letzten Mal durchgeführt.**

Bitte melden Sie sich auf der Gemeinde oder direkt bei den Betreuern

Auch ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen, allen Betreuern, Helfern und Unterstützern der Aktion ein großes „Danke“ auszusprechen.

Freizeitanlage - Stockbahn



Stockschützen Walter Spiegl, Josef Affengruber, Martin Gockner, Johann Gschossmann, Eveline Affengruber

Von der Sektion Stockschützen wurde nun die Betonstockbahn fertiggestellt, so dass der Stockschützensport in Zukunft auch in den „nichteisigen Zeiten“ ausgeübt werden kann.

Die Gemeinde hat dieses Projekt der Sportunion Nöchling großzügig unterstützt. Auch das Land NÖ hat einen finanziellen Beitrag dazu geleistet.

Besonderer Dank gebührt jedoch den Mitgliedern der Sektion Stockschützen, die in vielen freiwilligen Arbeitsstunden bei der Errichtung fleißig Hand angelegt haben und auch die Bahnen in Eigenregie verlegt haben.

Zum Schutz der Badegäste, die sich in der Freizeitanlage erholen wollen, wurde vereinbart, dass an Badetagen nicht vor 19 Uhr mit dem Stockschießen begonnen werden soll.

Öko-Dorf Wohnhausanlage

Beide Öko-Dorf Wohnhäuser wurden nun an die Wohnbau - Genossenschaft „Heimat Österreich“ übergeben.

Derzeit ist im Haus 2 noch eine Wohnung (74 m²) frei.

Bei Interesse an dieser Wohnung melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Vorgangsweise Bauverhandlungen

Da manche Bauwerber die Pläne ihrer Bauvorhaben erst im letzten Augenblick zur Bauverhandlung bringen und eine Begutachtung der Pläne daher oft nicht mehr möglich ist, besteht der Sachverständige bei zukünftigen Bauverhandlungen auf folgender in der NÖ Bauordnung festgelegten Vorgangsweise:

Die Pläne (oder Planentwürfe) zu einem geplanten Bauvorhaben sind am Gemeindeamt zur Vorbegutachtung durch den Sachverständigen rechtzeitig einzureichen, um eventuell notwendige Abänderungen noch besprechen zu können. Laut Gesetz sind bis zu 8 Wochen Zeit, diese Vorbegutachtung durchzuführen (dauert bei uns in der Regel nie so lange).

Nach dieser kann dann der endgültige Einreichplan in Auftrag gegeben werden.

Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt darin, dass der Bauwerber der Bauordnung entsprechende Pläne zur Bauverhandlung abliefern, auf denen alle notwendigen Details bereits eingezeichnet sind und keine zusätzlichen Änderungs- bzw. Austauschpläne vorgelegt werden müssen.

Ich ersuche alle Bauwerber, sich in Zukunft schon so rechtzeitig mit ihren Bauvorhaben zu beschäftigen, dass diese Vorgangsweise auch eingehalten werden kann.

Gemeindeausflug 2007

Bei herrlichen Wetterbedingungen ging der heurige Gemeindeausflug über die Bühne.

54 Teilnehmer machten sich auf den Weg über Mondsee nach Tirol. Besonders aufregend war die Auffahrt auf das Kitzbüheler Horn wobei der Buschauffeur sein Können auf einer schmalen „Panoramastraße“ unter Beweis stellte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Alpenhaus konnte man den Gipfel des Kitzbüheler Horn bzw. den Alpenblumengarten erwandern, wo es viele herrliche Blumen mit Bezeichnung und lateinischen Namen zu bewundern gab. Das Kitzbüheler Horn ist einer der schönsten Aussichtsberge in den Kitzbüheler Alpen. Es wird von einer Fernsehstation gekrönt, deren Turm, weithin sichtbar, wie eine Nadel in den Himmel ragt.

Nach dieser schönen Wanderung (Gipfel 2000 m) und der wunderbaren Aussicht ging es wieder bergab und mit dem Bus Richtung Achensee - nach Jenbach ins Hotel. Am nächsten Morgen stand der Achensee am Programm, wo wir die wunderschöne Ortschaft „Pertisau“ besichtigen konnten.



Teilnehmer des Gemeindeausfluges 2007 am Ahornboden

Der Achensee ist mit seinen 10 km Länge der größte See von Tirol.

Von dort aus ging es weiter zum Ahornboden. Das Naturschutzgebiet rund um den Großen Ahornboden, im Herzen des Karwendels, stellt mit seinen über 2.500 m hohen Bergen eine atemberaubende Landschaft dar.

Das Mittagessen wurde im Alpengasthof Eng eingenommen.

Danach ging die Fahrt in den Erholungs-ort Gmund am Tegernsee mit kurzem Aufenthalt. Nun war es an der Zeit wieder nach Österreich zurückzukehren - wo wir zum Abschluss noch in Perg beim Karlingberger Mostheurigen eine Jause zu uns nahmen.

Als Bürgermeister möchte ich mich nochmals bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken!

BH Außenstelle Ybbs - Erweiterung von Dienstleistungen

Seit 10. Mai 2007 besteht in der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Melk in Ybbs ein Arbeitsplatz, der sämtliche Agenden eines Bürgerbüroarbeitsplatzes ermöglicht. *Insbesondere können dadurch Anträge zur Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen online erledigt werden.*

Diese Außenstelle befindet sich im Rathaus der Stadtgemeinde Ybbs, im 2. Stock und wird an **jedem Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr** von einem Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Melk betreut.

Selbstverständlich können Sie auch ihre Reisepassunterlagen bei uns am Gemeindeamt abgeben - diese werden weiterhin von Frau Gschossmann auf die Bezirkshauptmannschaft mitgenommen, wofür wir ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Familienpass-Bäderwochenende am 28. und 29. Juli 2007

Am **28. und 29. Juli 2007** veranstaltet das NÖ Familienreferat ein Familienpass-Bäderwochenende in rund hundert Frei- und Hallenbädern in ganz Niederösterreich: an diesem Wochenende haben Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, kostenlosen Eintritt in die teilnehmenden Bäder.

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit der Freizeitanlage ebenfalls an dieser Aktion!

Einschaltung Kindergarten Nöchling

Der Kindergarten Nöchling möchte sich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Besonders bedanken wollen wir uns bei:

- * **Josef Leonhartsberger** für die Würstelspende im Fasching und fürs Grillen bei unserem Abschlussfest
- * **Christa Wurzer** für den Buchsbaum für die Osterstecken
- * **Josef Gschossmann** für die Holzabfälle für die Werkbank
- * **Alex Sobota** für die Sonnenschirme und Ständer
- * **ÖAAB/ÖVP/RAIBA** für die Finanzierung des Zauberers
- * **Pius Frank** für die Einladung zum Schmieden einer Friedensrose
- * den **Buschaffeuren** für den sicheren Transport unserer Kinder
- * der **freiw. Feuerwehr Nöchling** für den Besuch der Feuerwehr im Kindergarten



Zauberer Wolfgang mit Assistentin „Marie“

- * **Gemeinde Nöchling** für den neuen wunderbaren Sand
- * **Johann Wurzer** für die Hilfe und Unterstützung während des ganzen Jahres

Wir wünschen allen Familien erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Information Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – ist kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helpen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.

A photograph of a tennis court with two women playing tennis. The court is red and green, and there are trees in the background. The text is overlaid on the top right of the image.

Einladung zum Damen- und Jugendturnier am Sonntag, den 1. Juli 2007 ab 10.30 Uhr

Anmeldung bis kurz vor Turnierbeginn bei Sektionsleiter
Josef Lindenhofer (0650/6178896) möglich,
Siegerehrung findet nach dem Damenfinale statt.

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt!!!

Der Tennisverein freut sich auf Ihr Kommen!

Besser unterwegs mit dem Sommerticket PLUS!

Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wer auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten will, mobil zu sein, für den gibt es wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

Mit dem ÖBB-Sommerticket können alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro benützt werden. Das Sommerticket PLUS beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, **und das um nur 29 Euro!**

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 30. Juni bis einschließlich 8. September 2007 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

Herzliche Einladung zum Nöchlinger Marktfest



am
Sonntag, 8. Juli 07
am Marktplatz
in Nöchling

Programm:

- * 10.30 Uhr Musikgruppen aus Nöchling und Umgebung
 - * 11.00 Uhr „Geschichten aus Nöchling“ präsentiert von der Theaterwerkstatt
 - * 12.00 Uhr Volkstänze der Mitterndorfer Volkstanzgruppe
 - * 13.00 Uhr „Geschichten aus Nöchling“ präsentiert von der Theaterwerkstatt
 - * **14.00 Uhr Trachtenmodenschau - mit Trachten für Damen, Herren und Kinder**
präsentiert von der Trachtenexpertin Frau Elfi Maisetschläger und vorgeführt
von der Mitterndorfer Volkstanzgruppe
 - * 15.30 Uhr Volkstänze der Mitterndorfer Volkstanzgruppe
- | | | |
|---------------------|-----------------------------|----------------------|
| * Volkstanzeinlagen | * musikalische Unterhaltung | * Hobbykünstlermarkt |
| * Hüpfburg | * ÖKB - Scheibenschießen | * Kinderschminken |

Weiters wird noch geboten:

**Bäuerliche Produkte, Grillspeisen und Bierbar am
Kirchenplatz, Imkereiprodukte, Kaffeehaus**

Auf zahlreichen Besuch freuen sich der DKT-Verein Nöchling und die Aussteller!

Erster Dorfstettner Gstanzl Wettbewerb

Dichten Sie gerne Gstanzln und würden Sie gerne einmal bei einem Gstanzl Wettbewerb mitmachen? Ja? Dann sind Sie genau richtig bei uns!

Am 1. September wird in der Angermühle der Dorfstettner Gstanzl Wettbewerb im Rahmen des Weidefestes über die Bühne gehen.

Schicken Sie uns einfach ihre interessantesten - am besten neu geschriebenen - Vierzeiler. Die Jury wird die originellsten Werke auswählen und für das Abendprogramm zusammenstellen. Am Samstag 1. September werden die Vierzeiler vom Verfasser (oder von einer beauftragten Person) vorgetragen. Das Publikum wird dann die besten Gstanzln auswählen. Es warten schöne Preise.

Folgende Kategorien - Themen werden angenommen:

- **Rund um den Bauernhof:** z.B.
De Bäurin is grantig, woran kann des wohl liegn? De is in da Friaht sicha in Kuahdreck einigstiegn.
De Kua sogt zum Bauern: Wo bleibst mitn Heu. Geh weita, steh auf, stell da d'Summazeit ein.
- **Öffentliches Leben, Medien, Politik, Kultur:** z.B.
De jungan Leit sogn heit Ciao, und wanns passt sogns o.k. Aber i bin a Dorfstetter, i sog pfiat eich i geh.
Wenn ma in Bayern als Bär zwoa Schoflampin frisst, dann wird ma gesucht wie ein Topterrorist.
- **Eine Geschichte erzählen:**
Machen Sie aus einer interessanten Geschichte oder einem aktuellen Ereignis eine Reihe von Gstanzln, die inhaltlich zusammenhängen. Maximal 5 Strophen pro Geschichte.

Einsendungen an: Georg Strasser - 3691 Nöchling - Artneramt 8 - Mail: soosa@wavenet.at
Einsendeschluss: 24. August 2007



Ärztendienst 3. Quartal 2007

JULI

01.
Dr. Schmid
07412/52661

07., 08.
Dr. Lechner
07412/52340

14., 15.
MR Dr. Hauser
07412/52392

21., 22.
Dr. Weilguni
07412/52425

28., 29.
Dr. Schmid
07412/52392

AUGUST

04., 05.
Dr. Lechner
07412/52340

11., 12.
Dr. Schmid
07412/52661

15.
Dr. Weilguni
07412/52425

18., 19.
Dr. Obernberger
07412/58000

27., 28.
Dr. Lechner
07412/52340

SEPTEMBER

01., 02.
Dr. Lechner
07412/52340

08., 09.
Dr. Weilguni
07412/52425

15., 16.
MR Dr. Hauser
07412/52392

22., 23.
Dr. Obernberger
07412/58000

29., 30.
Dr. Schmid
07412/52661

Ordinationszeiten der praktischen Ärzte:

An Wochentagen zwischen
19.00 und 7.00 Uhr ist über den
Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl)
beim Roten Kreuz in
Amstetten eine NÖ Ärztedienst-
Hotline eingerichtet!

Dr. Lechner, Persenbeug, Tel.Nr. 07412/52340

Montag von 10.00 - 13.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00-11.30 Uhr und 14.30 - 16.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Dr. Schmid, Persenbeug, Tel.Nr. 07412/52661 - Achtung Korrektur!!!

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag v. 17.00 - 19.00 Uhr und Freitag von 07.30 - 16.00 Uhr

Dr. Weilguni, Ybbs, Brauhausgasse 1, 07412/52425

Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.30 - 11.00 Uhr, zusätzlich Freitag von 16.30 - 18.00 Uhr

Dr. Hauser, Ybbs, Schulring 20, 07412/52392

Montag, Dienstag, Donnerstag von 7.00 - 10.30 Uhr, zusätzlich Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Obernberger, Ybbs, Trewaldstraße 6, 07412/58000

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 7.30 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Eder, Waldhausen, 07260/4311

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7.00 - 11.00 Uhr, zusätzlich Samstag von 7.00 - 11.00 Uhr

Dr. Puchstein, St. Oswald, 07415/6444

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 7.00 bis 11.30 Uhr, zusätzlich Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:
Herausgeber: Gemeindeamt Nöchling

Bgm. Johannes Aigner
Druck: Eigenvervielfältigung



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Klimaschutz
Franziska Simmer
074 72 / 61 486



So schmeckt Niederösterreich - Kulinarischer Klimaschutz in der Gemeinde

Mit jedem Griff ins Supermarktregal entscheiden Sie über Herkunft und Qualität Ihrer Lebensmittel. Sie können mit einer bewussten Ernährungsweise Produktionsbedingungen und Auswirkungen auf die Umwelt beeinflussen und Genuss und Wohlbefinden fördern.

Geht Ihre Liebe zur Region durch den Magen?

Wenn Herr und Frau DurchschnittsösterreicherIn nur 10 % mehr regionale Lebensmittel einkaufen, können bis zu 17.000 Arbeitsplätze geschaffen werden (Hagelversicherung 2005). Gleichzeitig wird die regionale Wertschöpfung erhöht und mehr Kaufkraft bleibt in der Region. Bäuerinnen und Bauern sowie verarbeitende Betriebe werden gefördert und haben bessere Zukunftschancen. Darüber hinaus können Sie Besonderheiten der eigenen Region aus-"kosten" und genießen.



Bio oder Schmäh?

Gesundheitliche Vorteile bietet Bio durch geringere (keine) Pestizid-Rückstände und durchschnittlich mehr Vitamine, Mineralstoffe und bioaktive Pflanzeninhaltsstoffe.

Rund ein Fünftel des gesamten Energieverbrauchs und aller CO₂-Emissionen stammen aus der Lebensmittelbranche. Verkehr, Intensiv-Tierhaltung und die Glashaushausproduktion tragen ordentlich dazu bei. Schon bei der Produktion verursachen Bio-Lebensmittel (Kennzeichnung: "aus biologischer, ökologischer Landwirtschaft") weniger als die Hälfte der CO₂-Emissionen, verglichen mit konventionell hergestellte Lebensmitteln. Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel und Pflanzenschutzmittel werden Boden, Wasser, Luft und Klima geschützt.

Genießen Sie jede Saison!

Trotzdem die Durchschnittsbevölkerung in Österreich nicht mehr isst, haben in den letzten Jahrzehnten die Lebensmitteltransporte um 40 % zugenommen. Die Folgen sind höhere Luft- und Gesundheitsbelastungen, Umweltschäden und Lärm. Obst und Gemüse, das weit transportiert wird, büßt oft auch ordentlich Aroma und Inhaltsstoffe ein. Der Anbau im beheizten Glashaushaus braucht 10mal mehr Energie als der Freilandanbau. Wenn Sie Lebensmittel genießen, die in Ihrer Region im Freiland gewachsen sind, tragen Sie aktiv zum Klimaschutz bei!

Saison haben jetzt: Spargel, Radieschen, Rhabarber, Spinat, Kopfsalat, Mangold, Erdbeeren, bald sind Kohlrabi, Eissalat und Karfiol reif. Lebensmittel, die bei uns nicht wachsen, wie z.B. Kaffee, Bananen oder Kakao sind in biologischer Qualität aus fairem Handel erhältlich. Mit ihrem Kauf fördern Sie nicht nur die Erhaltung des Regenwaldes, sondern auch ein gutes Gewissen beim Genießen.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
027 57/ 85 20 Fax - 214
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt